



Mutterhausstiftung der Ev. Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppurr

Die Ev. Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppurr wurde im Jahre 1851 von Frauen und Männern gegründet, die sich als Glieder der kirchlichen Erweckungsbewegung in Baden für die Überwindung sozialer und geistlicher Nöte, insbesondere für kranke Menschen, verantwortlich wussten.

Sie stellten das Werk unter das programmatische Leitwort aus
dem Neuen Testament

„Alles und in allen Christus“ (Kol. 3,11).

Die Mutterhausstiftung der Ev. Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppurr ist berufen, das geistliche Zentrum und die Heimat der Diakonissen im Sinne der Satzung der Stifterin zu fördern und die aus der Gründung des Werkes und der Lebensarbeit der Diakonissen resultierende diakonische Aufgabe als sichtbares Zeichen des christlichen Glaubens und der praktisch tätigen Nächstenliebe über den Lebensabend der Diakonissen hinaus nachfolgenden Generationen zu vermitteln, dass hilfsbedürftigen Menschen in ihrer Einheit von Geist, Seele und Leib geholfen wird und sie dem Evangelium in Wort und Tat begegnen.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Diakonie sowie der Wohlfahrtspflege jeglicher Art, im Einzelnen:

- Auskömmlicher Lebensabend der Diakonissen
- Förderung der seelsorgerlichen Hilfe für Patienten und Angehörige
- Förderung zukunftsweisender Projekte in der Behandlung und Versorgung kranker und hilfsbedürftiger Menschen
- Förderung der medizinischen Fachabteilungen des Diakonissenkrankenhauses
- Förderung von Alten- und Pflegeheimen, des Hauses Aufblick in Bad Herrenalb und weiteren Einrichtungen der Ev. Diakonissenanstalt, in denen Menschen Schutz und Hilfe erfahren
- Förderung von Stätten der Forschung und Lehre sowie der Ausbildung und Qualifizierung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Diakonie



Information:

Ulrike Rau, Oberin und Theologischer Vorstand

Diakonissenstraße 28 | 76199 Karlsruhe

Fon 0721 / 889-2213 | Fax 0721 / 889-3901

Email: u.rau@diak-ka.de | www.diak-ka.de

Stiftungsvorstand: Dr. Karlheinz Jung, Kaufmännischer Vorstand

Ulrike Rau, Oberin und Theologischer Vorstand | Schwester Ursula Zefferer

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Konto-Nr. des Kontoinhabers

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

E v . D i a k o n i s s e n a n s t a l t K A

Konto-Nr. des Empfängers

1 0 8 0 3 7 8 0 5 6 6 0 5 0 1 0 1

bei (Kreditinstitut)

S p a r k a s s e K a r l s r u h e E t t l .

Betrag

EUR

Kunden-Referenznummer – noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers – (nur für Empfänger)

S p e n d e M u t t e r h a u s s t i f t u n g

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

18

Empfänger

Konto-Nr. des Empfängers

bei (Kreditinstitut)

Betrag

EUR

Kunden-Referenznummer (nur für Empfänger)

Kontoinhaber/Einzahler: Name

Datum

Unterschrift

(Quittung bei Bareinzahlung)

